



Tätigkeitsbericht 2021

Einleitung

Gemäss den Statuten (Art. 6b) hat der Vorstand der IG Worber Geschichte jährlich einen Tätigkeitsbericht zu verfassen, in dem die Vereinsaktivitäten des Vorjahres kurz zusammengefasst werden. Der Bericht ist der ordentlichen Mitgliederversammlung zusammen mit der Jahresrechnung zur Genehmigung zu unterbreiten. Der vorliegende Tätigkeitsbericht für das Jahr 2021 gibt Einblick in die Arbeit der IG Worber Geschichte im vergangenen Jahr.

Organisation und Personelles

Der Mitgliederbestand der IG blieb 2021 gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Am Ende des Berichtsjahres zählte der Verein 124 Mitglieder (Vorjahr 122). Die Geschäfte wurden durch den sechsköpfigen Vorstand geführt, dessen Mitglieder an der Mitgliederversammlung vom 7. Juni 2021 gewählt wurden. Dem Vorstand gehörten 2021 folgende Personen an:

Präsident:	Marco Jorio, Rüfenacht
Vizepräsident:	Marius Gränicher, Vielbringen
Kassier:	Christian Reusser, Worb
Sekretär:	Christoph Lerch, Worb
Beisitzer:	Philipp Aeberhard, Worb (Informatik) Annette Gfeller, Rüfenacht (Geschichtspfad)

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen (18. Februar, 1. Juni, 24. August, 24. November). Die erste Sitzung wurde pandemiebedingt zwischen dem 30. Januar und 15. Februar auf dem Korrespondenzweg durchgeführt. Ebenfalls pandemiebedingt fiel das physische Controllinggespräch mit den Vertretern der Gemeinde (Gemeindepräsident Niklaus Gfeller, Leiterin Zentrale Dienste Patricia Graf) und des Vorstands der IG (vertreten durch Marco Jorio und Marius Gränicher) aus. Er wurde auf dem Korrespondenzweg geführt und am 18. Januar vom Gemeindepräsidenten unterzeichnet. Der Controllingbericht, der gemäss Art. 14 Abs. 1 der Leistungsvereinbarung mit der Einwohnergemeinde Worb Rechenschaft über die Tätigkeit und die Verwendung der finanziellen Mittel durch die IG im Vorjahr gibt, fiel zur Zufriedenheit der Gemeindevertreter aus.

Veranstaltungen

Wie in den Vorjahren ist es der IG trotz Pandemie gelungen, zwei öffentliche Veranstaltungen durchzuführen. Die Mitgliederversammlung konnte wegen den bundesrätlichen Einschränkungen nicht statutengemäss im ersten Quartal, sondern erst am 7. Juni stattfinden. Es wurden die statutarisch vorgeschriebenen Geschäfte (Wahl des Vorstandes, Genehmigung von Tätigkeitsbericht 2020, Jahresrechnung 2020, Tätigkeitsprogramm 2021 und Budget 2021) erledigt. Im Anschluss daran referierte Marco Jorio zum Thema: „Das Reduit wurde in Worb ‚erfunden‘. Der Armeestab in Worb (Juni 1940 bis März 1941)“.

Der zweite Anlass galt der Besichtigung der Firma OLWO. Er fand am 15. September, ausnahmsweise an einem Werktag, statt, um die Sägerei während der Arbeit zu sehen. Markus Läd-rach stellte seine Firma in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vor und führte anschliessend durch den Betrieb. Es nahmen fast 20 Personen an diesem werktäglichen Anlass teil.

Präsident Marco Jorio führte am 28. August am ordentlichen Neuzuzügeranlass der Gemeinde und an einem Anlass für „Nachzügler“ am 30. Oktober gegen 100 Personen in drei Gruppen durch das Schloss Worb. Im Rahmen der Jahresversammlung der schweizerischen Domus Antiqua in Bern stellte er zudem am 29. August einer rund 30-köpfige Gruppe das Alte und das Neue sowie am 10. September den Berner Schlossbesitzern das Neue Schloss vor. Am 12. November wurde Präsident Marco Jorio für seine Verdienste um die Worber Geschichte und die IG von der Gemeinde im Rahmen einer erstmals durchgeführten Feier geehrt; er hielt einen Kurzvortrag „Worb in der Welt, die Welt in Worb“.

Die Vorstandsmitglieder Marius Gränicher und Christoph Lerch begleiteten Gruppen auf dem Worber Geschichtspfad und kommentierten die einzelnen Posten.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit zählte 2021 zu den zentralen Tätigkeiten der IG Worber Geschichte. Die wichtigsten Aktivitäten waren die Beiträge in der Worber Post. Insgesamt wurden fünf ganzseitige Artikel publiziert. Zudem wurden neu alle ganzseitigen Artikel mit einem Vorspann auf der ersten Seite vorgestellt. Damit wurde das mit der Gemeinde vereinbarte „Plansoll“ von 2 ½ Seiten deutlich übertroffen.

3/2021: „Von Euphrat und Nil zum Enggisteinbach“ von Marco Jorio

6/2021: „Das Reduit und der Rütliappart wurden in Worb ‚erfunden‘“ von Marco Jorio

8/2021: „’I ma mi bsinne’: Zeitzeuginnen erinnern sich“ von Marco Jorio

9/2021: „Die OLWO: Vom Metzgerhüsi auf den Weltmarkt“ von Markus Lädach/Marco Jorio

11/2021: „500 Jahre Worber Kirchenscheiben“ von Marco Jorio

Im Jahrbuch 2021 des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern erschien ein mehrseitiger Artikel über die letztjährige Ausgrabung in Richigen. Die IG erhielt einen Sonderdruck, der inner- und ausserhalb der IG gestreut wurde.

Sicherung und Pflege der Ressourcen

Die IG verfügt im Gemeindehaus über einen Schrank, in dem die Unterlagen sowie die EDV untergebracht sind. Im Berichtsjahr wurde das vorhandene Material gepflegt. Ein Ausbau fand nicht statt. Die Vorstandsmitglieder wurden in der Nutzung der im Vorjahr migrierten Datenbank aus dem Buchprojekt „Worber Geschichte“ instruiert.

Die IG baute auch 2021 mit Zustimmung des Gemeinderats den Stock an Worber Geschichtsbücher weiter ab, indem rund 15 Exemplare am Neuzuzügertag und Anlässen der IG gratis abgegeben wurden.

Forschung und Projekte

2019 war der Worber Geschichtspfad eröffnet worden. Die für 2020 vorgesehene, aber wegen der Pandemie nicht erfolge Behebung von einigen kleineren Mängeln konnte 2021 realisiert werden. Im Berichtsjahr wurde ferner eine 10er-Serie von Worber Postkarten (Auflage 200) als Ersatz für den aufgegebenen Worber Kalender publiziert und zum Verkauf frei gegeben (Projektleiter: Marius Gränicher). Im Sonderprojekt „Gemeindearchiv“ wurden die im Vorjahr eruierten und von den Gemeindearchivalien separierten Fremdbestände in einem Grobinventar erfasst. Somit ist das Gemeindearchiv organisatorisch in der Lage, weitere Fremdbestände aus der Gemeinde aufzunehmen.

Genehmigt vom Vorstand am 25. Januar 2022 zuhanden der Mitgliederversammlung vom 5. April 2022